

ersieht man sofort aus dem Vergleiche des Gebotenen in beiden, typographisch gleichmässig ausgestatteten Ausgaben der Schrift: die erstere enthält nämlich 34 Seiten, während die vorliegende XIV und 80 Seiten umfasst. Wir schöpfen aus der erweiterten Arbeit neuerlich vielseitige Belehrung. (Die Schrift kostet 2 Mk.)

Osten Sacken C. R. *Eristalis tenax* in Chinese and Japanese literature. (Berlin Entom. Ztschrift. XL. 1895, pag. 142—147.)

Diese Abhandlung bildet eine wichtige Ergänzung zu der vorherbesprochenen Arbeit desselben Verf. über *Eristalis tenax*. Es werden eine Menge interessanter Thatsachen besprochen, welche in der chinesischen und japanesischen Literatur über die genannte Fliege in ihren Beziehungen zu der Honigbiene bekannt gemacht worden sind. Der Verfasser verdankt die Kenntniss derselben den Mittheilungen eines Londoner Correspondenten Mr. K u m a g u s u M i n a k a t a aus Japan. Als besonders merkwürdig fällt die Reproduction der 3 unverkennbaren Rattenschwanzlarven von *Eristalis* auf. Die Originale finden sich in einer grossen, aus 105 Bänden bestehenden, japanischen Encyclopädie von Ryôan Terashima „The illustrated Cyclopaedia of Three Systems of Japan and China“, ausgegeben im Jahre 1713. Die Larve führte zu dieser Zeit im Volksmunde der Japanesen den Namen „Dungworm“, die Fliege den Namen „Bun Bun“.

J. Mik.

Hymenoptera.

Krieger Richard. Ein Beitrag zur Kenntniss der Hymenopterenfauna des Königreichs Sachsen. Verzeichniss der bis jetzt in Sachsen aufgefundenen Grabwespen und Bienen. (Wissenschaftliche Beilage zum Jahresberichte des Nicolaigymnasiums zu Leipzig. Leipzig 1894. 4°. 50 Seiten.)

Der Verfasser gibt eine mit vielem Fleisse und grosser Genauigkeit gearbeitete Zusammenstellung der in Sachsen bisher aufgefundenen Grabwespen und Bienen. Von ersteren sind 187, von letzteren 226 Arten aufgezählt und mit genauen Zeit- und zahlreichen Fundorts-Angaben versehen.

Krieger Richard. Ein Beitrag zur Kenntniss der Hymenopterenfauna des Königreiches Sachsen. II. Verzeichniss der bis jetzt in Sachsen aufgefundenen Faltenwespen, Goldwespen und Ameisen. (Ber. der Naturf. Gesellsch. zu Leipzig. 1894. pag. 137—148.)

Eine Fortsetzung des (über Grabwespen und Bienen) früher erschienenen Verzeichnisses des Verfassers (vide vorhergehendes Referat). — In dieser Arbeit werden 39 Arten Faltenwespen, 31 Arten Goldwespen und 16 Arten Ameisen aufgezählt und damit das Verzeichniss über die Aculeaten Sachsens zum Abschluss gebracht. Wie in dem vorigen, sind auch in diesem Verzeichnisse bei jeder Species wieder zahlreiche Fundorts- und genaue Zeitangaben enthalten.

F. A. Wachtl.

Corrigendum.

Auf pag. 48, Zeile 5 von unten, dieses Jahrganges verbessere man Genuss in Genus; dann Zeile 7 von unten *Microtropisa* in *Microtropis*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Corrigendum. 100](#)